

Essen : „Migranten“ attackieren deutsche Fans

Aggressive Gruppen pöbeln in Essen gezielt gegen feiernde Fans



Aggressive Gruppen pöbeln in Essen gezielt gegen feiernde Fans

10.07.2014 | 08:15 Uhr



Am Dienstag schrieb die deutsche Nationalmannschaft durch den höchsten Halbfinalsieg, den jemals ein Team bei einer Weltmeisterschaft schaffte, Fußball-Geschichte. Noch dazu gegen den fünfmaligen Weltmeister Brasilien in dessen eigenem Land. Fünf Tore innerhalb von 18 Minuten versetzten ganz Deutschland in einen Freudentaumel. Nach dem unglaublichen 7:1-Kantersieg feierten die Fans auf den Straßen. Aber nicht alle Bürger dieses Landes freuten sich über dieses historische Ereignis: In Essen griff eine aggressive „Migranten“-Gruppe am Hauptbahnhof die Feiernden an. Etwa 70 „Bereicherer“ pöbelten und provozierten die friedlichen Fußballfans. Flaschen flogen und es kam auch zu körperlichen Angriffen. Ein Großaufgebot der Polizei war nötig, um die „Migranten“ des Platzes zu verweisen.

(Von Michael Stürzenberger)

Dahinter steckt eine Systematik, denn dies ist schon das dritte Spiel der deutschen Nationalmannschaft, nach dem solche

Attacken erfolgen. Die Westdeutsche Allgemeine Zeitung berichtet:

Die Polizei lobt die Fans und duldet die Hupkonzerte in der dritten Halbzeit. Sie musste aber nach dem 7:1-Sieg schon wieder aggressive Spaßverderber bremsen: „Große Gruppen junger Männer haben erneut gezielt feiernde Menschenmassen aufgesucht, um diese zu stören und zu provozieren“, sagt ein Polizeisprecher.

Das führte nach dem WM-Auftakt zu einer Schlägerei an der Grugahalle, nach dem USA-Spiel zu Festnahmen auf dem Willy-Brandt-Platz und nun erneut zu Randalen am Hauptbahnhof: Nach Angaben des Sprechers pöbelten dort am Dienstagabend „etwa 70 Personen mit Migrationshintergrund“ Fußgänger und auch Polizisten „auf sehr aggressive Art“ an. Die Einsatzleitung habe „sehr viele Kräfte zusammenziehen müssen“ und wurde von der Bundespolizei unterstützt, um die 70 Platzverweise durchsetzen zu können.

Jeder weiß, um welche Menschen es sich dabei handelt: Mohammedaner, die voller Haß auf die deutsche „ungläubige“ demokratische Gesellschaft sind. Aber das darf natürlich nicht gesagt werden, und so wird politikkorrekt formuliert:

„Wir haben keine Hinweise, dass es sich um dieselben Personen oder Personen desselben Kulturkreises handelt.“ Auffällig sei lediglich, dass jeweils Jungspunde mit Migrationshintergrund in großen Gruppen gezielt die schwarz-rot-goldene Partystimmung störten.

Das ist die Nachwuchs-Generation des islamischen Dschihad, die sich schonmal für den kommenden Bürgerkrieg in Deutschland warmläuft. Der Polizeibericht bestätigt, dass es sich bei der Gruppe der 70 Personen allesamt um „Migranten“ handelte:

Im Bereich des Essener Hauptbahnhofes randalierten ca. 70

Personen mit Migrationshintergrund. Gemeinsam mit der Bundespolizei wurden den Randalierern Platzverweise erteilt. Die bekannten neuralgischen Punkte in beiden Städten wurden nach Spielschluss gesperrt. Die Autokorsos lösten sich schnell wieder auf. Die Essener Polizei freut sich nun mit den Fans auf das Finale am Sonntag

Ob sich die Polizisten ungetrübt freuen können, darf bezweifelt werden, denn die Mohammedaner werden wieder auftauchen, um Ärger zu machen. Vor allem, wenn Deutschland Weltmeister wird. Normalerweise sollte man diese Schlägertypen wieder in ihre Ursprungsländer zurückschicken. Mit Deutschland verbindet diese Figuren nichts. Sie sind nur hier, um die Segnungen des Sozialstaates abzugreifen und islamkonform „Beute“ zu machen. Durch die Bezeichnung „Personen mit Migrationshintergrund“ werden alle anderen Einwandergruppen ebenfalls stigmatisiert. Aber es sind keine Brasilianer, Thailänder oder Vietnamesen, die hier aggressiv gegen Deutsche auftreten – es sind Moslems aus dem ominösen „Südland“.

Zum Spiel am Dienstag noch eine gute Nachricht: Beim Bayerischen Rundfunk gibt es offensichtlich auch noch fröhliche Patrioten. Zwei Mitarbeiter der Video-Abteilung des BR haben nach dem Hammersieg Deutschlands gegen Brasilien diesen Videoclip produziert:

Das Kurzvideo soll bereits um die Welt gehen und wurde alleine auf youtube schon 1,5 Millionen Mal angeklickt. Hier noch einmal zum Genießen der 7:1-Sieg Deutschlands gegen Brasilien, ein Spiel für die Fußball-Ewigkeit:

Die Torfolge:

11.Minute 1:0 Thomas Müller
23.Minute 2:0 Miroslav Klose
24.Minute 3:0 Toni Kroos

26.Minute 4:0 Toni Kroos
29.Minute 5:0 Sami Khedira
69.Minute 6:0 André Schürrle
79.Minute 7:0 André Schürrle
90.Minute 7:1 Oscar

Deutsche Patrioten freuen sich auf Sonntag und den Weltmeistertitel, wenn alles normal läuft. Mohammedaner, die damit nicht klarkommen und Ärger machen, dürfen durchaus von ihrem Recht auf Reisefreiheit Gebrauch machen. Ohne Rückfahrticket.

(Videobearbeitung: theAnti2007)